



# Neustädter Kreisblatt.

Erscheint wöchentlich.  
[Donnerstag].

Neustadt D.-S., den 2. Juni.

Preis 2 Mark  
pro Jahr.

## Verordnungen und Bekanntmachungen.

Nr. 100.

### Bekanntmachung.

Aus Anlaß der für die nächsten Tage erwarteten Anwesenheit Sr. Majestät des Kaisers und Königs wird die Stadt Ober-Glogau voraussichtlich von zahlreichen Gästen besucht werden, welche gemeinsam mit den Einwohnern derselben der Verehrung und Liebe zu ihrem Allerhöchsten Landesherrn einen Ausdruck geben wollen.

Damit die beabsichtigten Huldigungen in einer würdigen Form dargebracht werden, ist es jedoch unbedingt erforderlich, daß die Ordnung überall aufrecht erhalten wird, und namentlich muß, worauf besonders aufmerksam gemacht wird, dem Wagen, in welchem Se. Majestät der Kaiser und König sich befinden werden, unter allen Umständen freie und ungehinderte Fahrt gelassen werden.

Es wird dem Publikum daher im gemeinsamen Interesse auf das Dringendste empfohlen, jedweder Störung eines geregelten Verkehrs entgegen zu wirken und den Anordnungen der Polizei willig Folge zu geben.

Neustadt D.-S., den 30. Mai 1892.

Der königliche Landrath.

### Bekanntmachung.

Im Interesse der Pferdezüchter, insbesondere derjenigen Stutenbesitzer, welche für ihre nach königlichen Hengsten gefallen Füllen den Gestütsbrand beanspruchen, werden hierdurch nachstehende Bestimmungen des königlichen Ministeriums für Landwirtschaft, Domainen und Forsten wiederholt bekanntgemacht.

1. Die Fohlenbrenntermine sollen nur dann abgehalten werden, wenn zu demselben mindestens 20 Füllen einer Station oder eines Kreises vorher angemeldet sind.
2. Die betreffenden Anmeldungen müssen während der Abfolungszeit, spätestens aber bis zum 20. Juli jeden Jahres bei dem zuständigen königlichen Landrathsamte angebracht sein. Letzteres hat die Sammlungen der Anmeldungen zu übernehmen und dafür Sorge zu tragen, daß die Anmeldungen alljährlich bis zum 1. August dem königlichen Oberschlesischen Landgestüt in Cosel übermittelt werden, von welchem dann die erforderlichen Brenntermine anberaumt und den königlichen Landrathsämtern zur Veröffentlichung durch die Kreisblätter mitgetheilt werden.

Finden sich 20 Füllen einer Station zusammen, so können dieselben an dem Stationsort gebrannt werden, sind dagegen nur 20 Füllen im Kreise angemeldet, so erfolgt das Brennen derselben in der Kreisstadt.

Oppeln, den 19. Mai 1892.

Der Regierungs-Präsident.



Mit Genehmigung des Herrn Ministers des Innern wird die Rachtigall-Gesellschaft für Vaterländische Afrika-Forschung zu Berlin im Laufe dieses Jahres zum Besten des Baues eines Krankenhauses im Deutschen Togo-Gebiet eine öffentliche Verloosung von weiblichen Handarbeiten, Kunst- und anderen Gegenständen veranstalten und zu diesem Zwecke 3000 Loose à 50 Pfg. im ganzen Bereiche der Monarchie ausgeben.

Oppeln, den 19. Mai 1892.

Der Regierungs-Präsident.

**Wöchentliche Uebersicht der Getreide-Markt-Preise.**

Nr.	Pro 100 Kilogramm.	Neustadt D.S., den 31. Mai 1892.						Ober-Glogau, den 27. Mai 1892.						Büls, den 30. Mai 1892.					
		gut		mittel		gering		Höchster Preis		Mittler Preis		Niedst. Preis		Höchster Preis		Mittler Preis		Niedst. Preis	
		Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.
1.	Weizen . . . . .	22	20	21	50	20	80	22	50	22	—	21	60	21	76	21	18	20	58
2.	Roggen . . . . .	20	80	20	50	20	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3.	Gerste . . . . .	16	50	15	90	15	30	16	40	16	—	15	60	16	40	16	00	15	73
4.	Safer . . . . .	14	40	13	60	12	80	14	—	13	80	13	60	14	00	13	80	13	60
5.	Linse . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6.	Erbsen . . . . .	19	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7.	Kartoffeln . . . . .	7	00	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8.	Heu . . . . .	—	—	—	—	—	—	6	40	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—
9.	Stroh . . . . .	—	—	—	—	—	—	5	40	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—
								6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

**A n z e i g e r.**

**Konkursverfahren.**

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Handelsmannes Carl Janicha aus Friedersdorf ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Vertheilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlussfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke der Schlusstermin auf

**den 28. Juni 1892 Vormittags 9 Uhr**

vor dem königlichen Amtsgerichte hier selbst, Zimmer Nr. 6 bestimmt.

Ober-Glogau, den 25. Mai 1892.

**Wander,**

Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts.

**Holz-Auction.**

Dinstag den 7. Juni d. J. Vormittags 9 Uhr im Twardawa'er Reviere am Cosel'er Wege Verkauf von Kiefer-Leib-, Nind- und Stockholz in Raummeter, sowie Stangenhausen gegen Baarzahlung.

Twardawa, den 29. Mai 1892.

**Das Forstamt.**

**Konkursverfahren.**

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Jfidor Landsberger in Neustadt D.S. ist in Folge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleich Vergleichstermin auf

**den 22. Juni 1892, Vormittags 10 Uhr**

vor dem königlichen Amtsgerichte hier selbst Terminszimmer Nr. 11 anberaumt.

Neustadt D.S., den 24. Mai 1892.

**Scholz,**

Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts.

**Bekanntmachung.**

Die Zwangsversteigerung von Nr. 299 Bogosch und die Termine am 27. Juni 1892 sind aufgehoben. — K. 5/92. —

Friedland D.S., den 20. Mai 1892.

**Königliches Amtsgericht.**

In meinem Locale ist

**Geld gefunden**

worden. Der Eigentümer kann es gegen Erstattung der Insertionsgebühren bei mir in Empfang nehmen. **G. Häsel,** Neustadt.

## Brenn- und Bauholz-Verkauf.

Es sollen aus dem Forstschuzbezirk Eichhäusel früh von 9 Uhr ab im Rathhaussaale hiersebst

### I. am Dienstag den 14. Juni cr.

verschiedene Brennholzer aus den Nadel- und Laubholzschlägen,

### II. am Dienstag den 21. Juni cr.

ca. 200 Stämme Bauholz mit ca. 300 fm Inhalt öffentlich an den Meistbietenden gegen sofortige Bezahlung verkauft werden.

Neustadt D.-S., den 28. Mai 1892.

## Die städtische Forst-Verwaltung.

Unterzeichneter beabsichtigt seine **Halbbauerstelle** Blatt Nr. 147 und Blatt 460 Klein-Strehlitz entweder im Ganzen oder getheilt im öffentlichen Meistgebot gegen Sicherheitslegung des Kaufgeldes zu verkaufen. Gesamtareal gegen 50 Morgen. Anzahlung nach Uebereinkommen, Restzahlung kann eingetragen werden. Wohngebäude und Stallung neu, massiv, gewölbt. Scheuer Holz. Grundstücke und Wiesen gute, mit Aussaat alles bebaut. Verkaufstermin: **Dinstag den 14. Juni Nachm. 2 Uhr im Gnilka'schen Gasthause zu Dratsch** bei Klein-Strehlitz. Kauflustige ladet ein

**Carl Golla**, Halbbauer.  
a. B. in Bogolin.

## Ein Bauergut,

ca. 100 Morgen groß, in gutem Culturzustand, desgl. vollem leb. u. todt. Inv. und mass. Gebäud. ist f. preiswerth zu verkaufen.

Es genügen 4-5000 Thaler Anzahlung. — Näheres durch die Exped. der Beobschüzer Zeitung Beobschüz.

**Glonshof** sucht für sofort **einen ordentlichen Mann als Aufseher zu den Leuten.**

Für mein Stabeisen- u. Eisenkurzwaarengeschäft suche ich zum baldigen Antritt einen

## Lehrling.

Derselbe muß Sohn rechtlicher Eltern und der polnischen Sprache mächtig sein.

**Emil Messny**, Ober-Glogau.

## Beachtenswerth!

Für 2 Mark zu einem vollkommenen Herren-Beinkleid, gestreift und carrirt.

Für 3 Mark 75 Pfg. Strapazier-Buglin carrirt, melirt und gestreift, zu einem vollkommenen Herren-Jaquett.

Für 4 Mark 50 Pfg. 3 Meter dauerhaften Stoff zu einem vollkomm. Damen-Regenmantel in hell u. dunkel.

Für 6 Mark 60 Pfg. 6 Meter Engl. Leder zu einem vollkommenen dauerhaften Herren-Anzug, waschacht.

Für 7 Mark 50 Pfg. 3 Meter feinen Cheviot, schwarz, blau u. in allen Modefarb. zu einem eleg. Herren-Anzug.

Für 9 Mark 2 1/2 Mt. wasser-dicht. Stoff zu 1 Regenpaletot in all. Farben.

Zwirnstoffe für Anzüge das Meter 80 Pfg.

Feuerwehr-, Forstgrüne Tuche von Mark 2.— das Meter an.

Großes Lager hochfeiner Fantasie-Cheviots von 4 Mt bis 13 Mt.

Neueste Tuch-, Buxkin-, Kammgarn- und Cheviot-  
**Muster franco**

5 Meter doppeltbreites Damentuch in all. Farben zu einem Kleide Mark 6.—

Prima Mode-Streichgarn. Engl. Neuheit in Kammgarn. Eleganter **MOHAIR** für Anzüge u. Paletots. Schwarze Tuche, Satin u. Croisere u. Mt. 2,80 an.

versendet zu Jedermanns Ansicht von den gediegensten Erzeugnissen der Tuch-Industrie in wirklich überraschend schöner u. großer Auswahl die **Tuch-Ausstellung Augsburg** (Wimpfheimer & Cie.)

Doppeltbreite reitwollene schwarze Cachemire v. Mt. 1,50 an. 5 Meter doppeltbreiten reitwoll. Damenkleiderstoff in allen Fantasie-Farben für 9 u. 10 Mt.

Für 1 Mark 20 Pfg. fein. de Lustré für Herrenanzüge.

Neuheiten aller Art in Regenmantelstoffen von Mark 1.50 an.

Livree-Tuche von Mt. 3.— an. Billard-Tuche v. Mt. 13.— an.

Für 8 Mark Stoff zu einem hocheleganten, feinfarbigem Diagonal-Paletot. Saison-Neuheit.

Für 10 Mark 50 Pfg. 3 Meter modernen Zwirn-Buglin oder Cheviot in den neuesten Dessins zu einem Promenade-Anzug.

Für 11 Mark Stoff zu einem hochfeinen Ueberzieher in allen Farben passend, für jede Jahreszeit.

Für 16 Mark 50 Pfg. 3 Meter Chinchilla zu einem eleganten Festtagsanzug.

Für 17 Mark 50 Pfg. 3 Meter Kammgarn zu einem hocheleganten Salon-Anzug in reichhaltiger Farben-Auswahl.

Für Jeden ist es vortheilhaft, sich die Muster kommen zu lassen, da wir sowohl diese, als auch die kleinsten Waaren-Bestellungen portofrei liefern!

# Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Stadthaus Ober-Glogau Kreis Neustadt D.S., Band I Blatt 110 auf den Namen des Kaufmanns Paul Willimsky eingetragene, im Gemeindebezirk Ober-Glogau Stadt belegene Grundstück (Ringhaus), dessen Bestandtheile sich zusammensetzen:

a) aus einem Antheil an dem ungetrennten Hofraumsartikel 504 mit folgenden Baulichkeiten: Vorderhaus mit kleinem Hofraum, Seitengebäude mit Pferde- und Schwarzviehstall, Hinterhaus,

b) aus einem Ackerstück — große Viehweide — in dem neu anberaumten Termine

am 6. Juli 1892, Vormittags 8 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht im Zimmer Nr. 6 unseres Geschäftslokals versteigert werden.

Das Ackerstück ist mit 3,93 Mt. Reinertrag und einer Fläche von 0,2085 Hektar zur Grundsteuer, die Gebäude sind mit 558 Mark Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt.

Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Abth. II Zimmer Nr. 3 eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Leistungen oder Kosten spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach

erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 7. Juli 1892, Vormittags 9 Uhr an Gerichtsstelle Zimmer Nr. 6 verkündet werden.

Ober-Glogau, den 24. Mai 1892.  
Königliches Amtsgericht.

## Pferdeackerschafter und einen Nachtwächter

zum Antritt am 1. Juli d. J. sucht  
Dom. Twardawa, Kreis Neustadt D.S.

## Ein Bulle,

reinblütige Scheinfelder Race, gefürt, ist billig zu verkaufen bei Bauer August Münzer in Krewitz.

## Vorstehhund



billig zu verkaufen. Näheres bei  
A. Wischke, Neustadt D.S., Neustr. 70.

Das Blut, der kostbare Lebenssaft spielt im menschlichen Körper eine sehr wichtige Rolle und wir sollten stets unsere ganze Aufmerksamkeit darauf richten, das Blut rein zu erhalten. Wo Hautausschlag, Finken, Pimpeln etc. vorkommen, läßt dies auf eine Schärfe im Blut schließen, welche, wie die bereits erzielten Erfolge beweisen, durch den Gebrauch der seit langen Jahren bekannten, in den Apotheken à Schachtel N. 1. — erhältlichen ächten Apotheker Richard Brandt's Schweizerpillen beseitigt werden kann. Man achte genau darauf, kein unächttes Präparat zu erhalten. Die auf jeder Schachtel auch quantitativ angegebenen Bestandtheile sind: Silbe, Moschusgarbe, Aloe, Absynth, Bitterklee, Gentian.

Wiener Façon. Daß die Vorzüge des Wiener Kleider-schnittes überall anerkannt sind, ist, wie man weiß, ein Ergebnis der großen Verbreitung, welche die Zeitschrift „Wiener Mode“ in den letzten zwei Jahren errungen hat. Von den feinen Wienerinnen und ihren gut sitzenden Kleidern sprachen früher nur Leute, welche die Kaiserstadt besucht hatten, und die wenigsten ahnten wohl, daß der brillante Wuchs der Wienerinnen erst im Vereine mit der außerordentlichen Technik der Wiener Zuschneidekunst diese reizenden Wunder hervorbringt. Die „Wiener Mode“ hat den Wiener Schnitt zu einem Allgemeingut gemacht; bessere ausländische Ateliers arbeiten nach der Wiener Façon, jede Abonnentin aber, die im Hause schneiden lassen will, erhält gratis Wiener Schnitte nach ihrem Maße. Anlässlich des Erscheinens der beiden Maihefte der „Wiener Mode“, die eine Fülle echt Wiener Sommertoiletten bringen, wollten wir den vorher erwähnten Umstand hervorheben, der dieses Blatt zu einem außerordentlich praktischen gestaltet.

## Bilanz

**des Schnellewalder Darlehnskassen-Vereins,**  
Eingetr. Genossensch. mit unbeschränkter Haftpflicht  
zu Schnellewalde  
pro 1892.

Activa . . . . . 128,395 Mk. 72 Pf.

Passiva . . . . . 127,933 " 73 "

Gewinn 461 Mk. 99 Pf.

Die Mitgliederzahl betrug Ende 1890 . . . 167

Aufgenommen pro 1891 . . . . . 12

zusammen 179

Ausgeschieden pro 1891 . . . . . 7

Mitgliederzahl Ende 1891 . . . . . 172

**Der Vereinsvorstand.**

Hoheisel. Schultz. C. Langer. Fl. Langer.

G. Fischer.

Die älteste billige Moden-Zeitung. Auf dem Gebiete der Moden-Zeitungen drängt sich in neuester Zeit eine Fluth billiger und billigster Erscheinungen. Abseits von diesen mehr oder weniger geschickten Nachahmungen behauptet die in Berlin herausgegebene **Modenwelt** ihre hervorragende Stellung. Vor mehr als 27 Jahren begründet, war sie die erste Zeitung, die ihren Leserinnen zu einem unerhört billigen Preise in mustergültigen Illustrationen jährlich Tausende von geschmackvollen Toiletten und Handarbeiten darbot. Ihr gebührt das Verdienst, der deutschen Mode Eingang verschafft und die weitesten Kreise eröffnet zu haben. In stetiger Entwicklung fortschreitend, ist sie heute, wie vor fast drei Jahrzehnten „die Herrscherin im Reiche der Mode und des Geschmacks“. Ohne jede Preiserhöhung hat die **Modenwelt** erst jüngst ihr Illustrations-Material durch die Beigabe von jährlich zwölf großen farbigen Modenbildern vermehrt, und bleibt also an Reichhaltigkeit unübertroffen.

## Bekanntmachung.

Der zum Verkauf der Loffelwiese hiersebst auf  
**Mittwoch den 6. Juli 1892**  
anberaumte Termin wird wegen der an demselben  
Tage in Neustadt O.S. stattfindenden Thierschau auf  
**Mittwoch den 13. Juli 1892**  
Nachmittags 3 Uhr

verlegt.

**Zülz,** den 27. Mai 1892.

**Der Magistrat.**

## Vorbereitungsanstalt

für die

## Postgehülfen-Prüfung.

**Kiel, Ringstrasse 55.**

**Gute und sichere Ausbildung.** Bisher bestanden **Elfhundert** meiner Schüler die Prüfung. Es ist die **älteste u. größte** Anstalt in Deutschland. Die Aufnahme gesch. unter den **bekannt günstigsten Bedingungen.**

Näheres durch

**J. H. F. Tiedemann, Director.**